

## Formblatt zur Einreichung von Interessenbekundungen

**Hinweis: Das Formblatt ist als Vorstufe zum Antragsverfahren zu betrachten und muss dementsprechend verbindlich und sorgfältig bearbeitet werden. Die Angaben werden zuwendungsrechtlich geprüft.**

### 1. Angaben zur interessensbekundenden Stelle und möglichen Verbundpartnerinnen bzw. -partnern

#### Potenzieller Träger

Name der interessensbekundenden Stelle
Stadt Köln
Adresse
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln
Telefon / Fax
Tel.: 0221/221-25768 Fax: 0221/221-26686
Internet / Mail
wirtschaftsfoerderung@stadt-koeln.de
Kontaktperson
Herr Merfeld
Vertretungsberechtigte Person
Frau Berg
<i>Soweit möglich: Lebensläufe der potenziellen Beschäftigten im Kompetenzzentrum bitte als Anlage beifügen</i>

Verbundpartner(in) 1 (soweit vorhanden)

Name der interessensbekundenden Stelle
Adresse
Telefon / Fax
Internet / Mail
Kontaktperson
Vertretungsberechtigte Person
<i>Soweit möglich: Lebensläufe der potenziellen Beschäftigten im Kompetenzzentrum bitte als Anlage beifügen</i>

Verbundpartner(in) 2 (soweit vorhanden)

Name der interessensbekundenden Stelle
Adresse
Telefon / Fax
Internet / Mail
Kontaktperson
Vertretungsberechtigte Person
<i>Soweit möglich: Lebensläufe der potenziellen Beschäftigten im Kompetenzzentrum bitte als Anlage beifügen</i>

Aus welchen Gründen ist der von Ihnen gewählte Verbund besonders zielführend? Bitte erläutern Sie, welche Vorteile gerade die gewählte Konstellation bietet, z. B. welche Kompetenzen bzw. Ressourcen die einzelnen Partnerinnen und Partner einbringen, wie sich diese ergänzen, welche Funktionen die Partnerinnen und Partner im Verbund erfüllen. (max. 1.200 Zeichen)

Wo soll das Kompetenzzentrum räumlich angesiedelt sein (Adresse, Räumlichkeiten)? Welche Gründe sprechen für diese Entscheidung? (max. 1.200 Zeichen)

Das Kompetenzzentrum soll bei der Stadt Köln zentral angesiedelt werden. Sowohl die Erreichbarkeit aus der gesamten Region, die Nähe zentraler Kooperationspartner, die unmittelbare Zusammenarbeit mit der ebenfalls bei der Stadt Köln angesiedelte Regionalagentur Region Köln und die Möglichkeit der Nutzung der inhaltlichen wie strukturellen Infrastruktur der Stadtverwaltung sind bestimmende Gründe für die Ansiedlung. Gleichwohl bleibt hiervon das Selbstverständnis und Anspruch der deutlichen Präsenz in den Teilregionen unberührt.

## 2. Profil des Trägers (Gewichtung: 15 %)

### Potenzieller Träger

a) Kurzdarstellung der bisherigen Aufgaben / Tätigkeitsbereiche (max. 1.500 Zeichen)

Die Stadt Köln übernimmt in der Stadt und Region eine führende Rolle sowohl in der Umsetzung frauenpolitischer wie arbeitsmarktpolitischer Konzepte und Maßnahmen. Dies betrifft sowohl die bekannten "klassischen" Aufgabengebiete wie die Initiierung und Umsetzung von Einzelmaßnahmen

b) Angaben zu EFRE-Kenntnissen (max. 1.000 Zeichen)

Die Stadt Köln setzt regelmäßig Projekte und Maßnahmen (ko-)finanziert aus den Strukturfördergeldern der EU um. Beispiel unter vielen anderen sind die Projekte

"Integriertes Handlungskonzept Mülheim 2020" oder "Familienfreundliche Kölner Gewerbegebiete", die aus Mitteln des EFRE mitfinanziert sind.

c) Darstellung der Erfahrungen mit Medien und Öffentlichkeitsarbeit (max. 1.000 Zeichen)

Die Stadt Köln leistet in ihren Dienststellen durchgehend entsprechend der jeweiligen Aufgabenstellung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Zentrale Inhalte und Aufgaben werden durch das Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit wahrgenommen

*Bei Trägerverbänden bitte Angaben jeweils für jede Verbundpartnerin und jeden Verbundpartner einzeln angeben.*

Verbundpartner(in) 1 (soweit vorhanden)

a) Kurzdarstellung der bisherigen Aufgaben / Tätigkeitsbereiche (max. 1.500 Zeichen)
b) Angaben zu EFRE-Kenntnissen (max. 1.000 Zeichen)
c) Darstellung der Erfahrungen mit Medien und Öffentlichkeitsarbeit (max. 1.000 Zeichen)

Verbundpartner(in) 2 (soweit vorhanden)

a) Kurzdarstellung der bisherigen Aufgaben / Tätigkeitsbereiche (max. 1.500 Zeichen)
b) Angaben zu EFRE-Kenntnissen (max. 1.000 Zeichen)
c) Darstellung der Erfahrungen mit Medien und Öffentlichkeitsarbeit (max. 1.000 Zeichen)

Bei Trägerverbänden bitte gesammelte Expertisen zusammenfassen.

### 3. Frauenpolitische Expertise (Gewichtung: 45 %)

a) Bitte schildern Sie kurz Ihre frauen- und gleichstellungspolitischen Erfahrungen. (Stichworte; max. 1.500 Zeichen)

siehe Anlage

b) Welche frauenpolitischen Projekte haben Sie in den letzten fünf Jahren durchgeführt (Zielgruppe, Beteiligte, Erfolge)? Sollten Sie die Projekte gemeinsam mit Kooperationspartnerinnen und -partnern durchgeführt haben, beschreiben Sie bitte auch, welchen Part Sie eingenommen haben. (Stichworte; max. 2.000 Zeichen)

siehe Anlage

c) Welche Frage aus dem Themenbereich 'berufliche Gleichstellung' sollte Ihrer Meinung nach in Ihrer Region vordringlich gelöst werden? Wie könnte ein entsprechendes Handlungskonzept aussehen? (Stichworte; max. 2.000 Zeichen)

In der Arbeitsmarktregion Köln ist von den Mitgliedern des Lenkungskreises, der die erforderlichen Kooperationspartner zur Einrichtung des Kompetenzzentrums abbildet, beabsichtigt, das Kompetenzzentrum in einer regional ausgerichteten Struktur zusammenhängend mit der Umsetzung des Landesprogramms „Fachkräftesicherung“ und der bestehenden Regionalagentur zu platzieren. Hintergrund ist der bestehende unmittelbare fachliche Zusammenhang in der Programmatik / Ausrichtung der bestehenden und absehbaren Aufgaben sowie die Nutzung der vorhandenen regionalen Kooperationsstrukturen im Bereich der Wirtschafts- und Arbeitspolitik (Facharbeitskreise / Lenkungskreis)

In den oben genannten Kompetenzfeldern der Region Köln ebenso wie durch den unmittelbaren Kontakt zu Bildungseinrichtungen soll das Ziel erreicht werden, spezifische Lösungsvorschläge für die heterogenen Bereiche zu entwickeln. So sollen zu Fragen

- des regionalen Arbeitsmarkt- und Fachkräftemonitorings
- der Fachkräfteentwicklung und –bindung
- der Gewinnung von Nachwuchskräften
- der Erhöhung des Erwerbspersonenpotenzials
- der Steigerung der Arbeitgeberattraktivität

durch die Mitarbeitenden im Kompetenzzentrum Frau und Beruf spezifische

Ansätze zur besonderen Berücksichtigung der nachhaltigen Verbesserung und Steigerung der Erwerbstätigkeit von Frauen entwickelt und zur Umsetzung initiiert werden. Hierzu gehört die Ermittlung, Beteiligung an den verschiedenen regionalen Netzwerken ebenso, wie die Beratung und Begleitung der Akteure. Durch die unmittelbare Verbindung zur Initiative Fachkräftesicherung und der Regionalagentur Region Köln wird erwartet, dass neben der notwendigen Informations- und Öffentlichkeitsarbeit gezielte Projekte in den Kompetenzfeldern initiiert und umgesetzt werden können und eine nachhaltige Inanspruchnahme bestehender arbeitspolitischer Förderprogramme für die Zielgruppen erreicht wird.

#### 4. Regionale Expertise und Akzeptanz (Gewichtung: 30 %)

a) Bitte schildern Sie die Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsstrukturen in Ihrer Region und deren Auswirkungen auf die Frauenerwerbstätigkeit. (Stichworte; max. 2.000 Zeichen)

Anlage

b) Zu welchen Kooperationspartnerinnen und -partnern in Ihrer Region verfügen Sie über nachweisbare Zugänge?

Die Stadt Köln ist an allen relevanten Gremien und Netzwerken mit frauen- und arbeitspolitischer Schwerpunktsetzung aktiv beteiligt. Von besonderer Bedeutung zur Einrichtung des Kompetenzzentrum Frau und Beruf ist der Lenkungskreis der Region Köln mit seinen Akteuren. (siehe Anlage)

***Bitte auch als Anlage beifügen!***



- c) Bitte belegen Sie durch entsprechende Letters of Intent, dass Sie auf die Akzeptanz der Akteurinnen und Akteure in der gesamten Region treffen und diese bereit sind, mit Ihnen zu kooperieren.

**Bitte als Anlage beifügen!**

## 5. Netzwerkerfahrung (Gewichtung: 10 %)

- a) Stellen Sie kurz Ihre bisherige Arbeit in regionalen Netzwerken dar. (Stichworte; max. 1.500 Zeichen)

In ihrem Selbstverständnis sowohl aktiv zur Weiterentwicklung der Stadt Köln, als auch der gesamten Region tätig zu sein, übernimmt die Stadt Köln in unterschiedlichsten regionalen Netzwerken eine führende Rolle. Die vielfältigen Erfahrungen erstrecken sich beispielsweise von der Mitwirkung in Clusterinitiativen, dem Region Köln/Bonn e.V., bis zum Lenkungskreis der Region Köln.

- b) Über welche Erfahrungen im Hinblick auf das Netzwerkmanagement mit heterogenen Akteurinnen und Akteuren verfügen Sie? (Stichworte; max. 1.500 Zeichen)

Die Stadt Köln ist sowohl als Partner wie einladende Stelle in unterschiedlichsten Netzwerken aktiv. Prägendes Merkmal der regionalen Tätigkeit ist die Beteiligung verschiedenster Akteure und Interessensvertreter an der Erarbeitung gemeinsamer Lösungen für regional geprägte Aufgaben- und Fragestellungen. Diesem Selbstverständnis folgend ist das Netzwerkmanagement mit heterogenen Akteurinnen und Akteuren durchgehender Bestandteil regionaler Tätigkeiten der Stadt Köln.

**Nachweise können ggf. auch als Anlage beigefügt werden.**

## 6. Finanzierung / Wirtschaftlichkeit

Der Interessenbekundung ist ein verbindlicher Finanzierungsplan (s. Muster) beizulegen. In dem Finanzierungsplan ist auszuweisen, wie hoch der Eigenanteil ist und

wie dieser erbracht werden soll. Sollte dies nicht plausibel dargestellt werden, führt dies - unabhängig von den anderen Bewertungskriterien - zu einer Ablehnung.

Wird der Eigenanteil durch Dritte übernommen, ist eine verbindliche Erklärung des Finanziers beizufügen.

Die Vorlage einer Wirtschaftlichen Eigenerklärung bzw. eines Bonitätsnachweises ist erforderlich. Unternehmen müssen eine Selbsterklärung einreichen, dass sie kein Unternehmen in Schwierigkeiten sind. Junge Unternehmen haben zudem ihren Businessplan vorzulegen. Da es sich bei dem hier zugrunde liegenden Verfahren um das Ausgabenerstattungsprinzip handelt, müssen die Ausgaben immer (mehrere Monate) vorfinanziert werden. Junge Unternehmen, die noch keine Jahresabschlüsse haben, müssen vergleichbare Unterlagen beibringen.

## 7. Anlagen

Der Interessenbekundung sind folgende Anlagen beizufügen:

- Formblatt 2 und 3
- Wirtschaftliche Eigenerklärung bzw. Bonitätsnachweis/Erklärung, dass es sich nicht um ein Unternehmen in Schwierigkeiten handelt
- ggf. Nachweise über Zugänge zu regionalen Kooperationspartnerinnen und -partnern
- Letters of Intent der regionalen Akteurinnen und Akteure
- Kooperationsverträge, soweit Trägerverbände eine Interessenbekundung abgeben.

Köln

---

Ort, Datum,

---

Unterschrift  
Vertretungsberechtigte Person